

Lehrprobe Klasse 3 Sachunterricht mit inhaltlichem Schwerpunkt Geographie. TIPPS

Beitrag von „Elbschiffer“ vom 25. März 2014 18:44

Moin Moin,

eine meiner Lieblingsstunden zum Thema Hamburg fällt mir zu deiner Frage ein: Ich habe im groben die hiesigen Flüsse auf Papier aufgemalt (4 x A3) und dann den Geestrücken mit feuchtem Sand vor den Kindern aufgebaut und erklärt. Handelswege und Flussfurten mit grobkörnigem Sand und Steinen aufgestreut und dabei ebenfalls erläutert. Wir saßen dann im Sitzkreis vor der dreidimensionalen "Karte". Anschließend sollten mir die Kids erklären, wo sie die Hammerburg (ehemalige Ringburg) bauen würden und warum. Die Argumentation begann verständlicherweise recht modern, mit guter Aussicht etc. woraus sich aber schnell auch eine gute Sicht auf herannahende Feinde erarbeiten ließ. Einige Standorte schlossen sich in der Diskussion aus, weil Überschwemmungen etc. drohten. Ich habe jeweils eine Muschel auf den gerade zur Diskussion stehenden Standort gesetzt, damit immer klar war, um welchen Punkt es geht. In allen Klassen konnten wir den Standort der Burg, der im heutigen Stadtbild nicht ersichtlich ist, erarbeiten. Anschließend haben ich Flüsse, Geestrücken, Marschland und die Handelswege in eine vorbereitete Karte zeichnen/anmalen lassen und jeder musste freihändig die Lage der Hammerburg eintragen. Die abschließende Aufgabe bestand darin, die Argumentation für den Standort noch einmal zu verschriftlichen.

Vielleicht bietet sich in eurer Umgebung etwas Ähnliches an, wo die Lösung (die Lage der Burg) nicht sofort ersichtlich oder bekannt ist.

Ich stecke selbst gerade im Thema Ritter und Burgen (KL.2) und habe auch die Burgarten durchgenommen. Wir haben dabei in einer Werkstatt einen Infotext zu drei Burgarten mit abfragendem AB gehabt. Am Smartboard haben wir dann Bilder und Bezeichnungen zugeordnet und dann darüber gesprochen, warum ein Graben nicht nur hübsch sondern auch außerordentlich praktisch sein kann. In den Köpfen meiner Kids war eine Burg per se schon so sicher und mächtig, dass sie bis auf Waffen, Ritter und Burgmauer keinen weiteren Schutz bedurften.

Lass mal hören, wie es bei dir weitergeht